



An die
Bürgermeisterin der Gemeinde Mettingen
Christina Rählmann
Markt 6-8

49497 Mettingen

Vorsitzender:
Christian Völler
Neuenkirchener Str. 79
49497 Mettingen
Telefon: 05452/97243
Mobil: 0160/90152889
christian.voeller@cdu-mettingen.de

Mettingen, den 11.11.2019

Antrag: „Lebendigkeit des Ortskerns neu denken – Schultenhof und alter Rathausplatz“

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Rählmann,

im Rahmen des Gemeindeentwicklungskonzeptes wurden unter dem Schwerpunktthema „Lebendigkeit des Ortskerns neu denken“ diverse Ziele genannt. Die CDU Mettingen hat sich insbesondere den nördlichen Teil des Ortskerns angeschaut:

Der Schultenhof übernimmt eine zentrale Bedeutung. So wird u.a. formuliert: „Der Schultenhof bildet das kulturelle und gesellschaftliche Zentrum ...“. In der Akzeptanz der Bevölkerung nimmt der Schultenhof diese Stellung schon heute ein.

Die in enger Kooperation mit dem Förderverein Schultenhof erst jüngst durchgeführten Maßnahmen im Speicher und im Haupthaus, wie auch die Entwicklung im Außenbereich, mit dem neu angelegten Bienenlehrpfad, wurden von der CDU aktiv unterstützt. Aufgrund der hohen Akzeptanz von Mitbürgern aller Altersgruppen - junge Familien mit Kindern genauso wie Besucher und Bewohner des Altenheims und der Reha-Klinik – ist die Attraktivität laufend in den Blick zu nehmen.

- ⇒ **Die CDU schlägt vor das Spielplatzangebot am Schultenhof auszuweiten und die Attraktivität der Spielgeräte zu verbessern. Dabei ist auch die Mehrgenerationenfähigkeit zu berücksichtigen.**

Weiter heißt es im Gemeindeentwicklungskonzeptes „... der Zugang ist niederschwellig, ...“. Nach Ansicht der CDU ist „niederschwellig“ auch mit „einladend“ zu übersetzen. Außerdem wird „das gleichberechtigte Miteinander der Verkehrsteilnehmer“ als Ziel formuliert.

Daraus folgend bestehen aus Sicht der CDU-Fraktion bei der Unterführung am EDEKA-Markt konkrete Optimierungsansätze. Das beginnt mit der Ausleuchtung des Tunnels, betrifft die Wegeführung für Fußgänger und Fahrradfahrer und endet an den zu überwindenden Höhenunterschieden – die für schwächere Personen leicht zu einer körperlichen (Über-) Anstrengung führen kann.

- ⇒ **Die CDU schlägt vor die Unterführung in ihrer Gestaltung zu überarbeiten:**
- **Durch einen Anstrich mit einer hellen Farbgebung und einer der Situation angepassten LED Beleuchtung wird der bisher dunkle Tunnel-Bereich einladender und freundlicher gestaltet.**
 - **Vom Fußgängerbetrieb erkennbar abgetrennt wird für Fahrradfahrer ein separater Fahrstreifen je Fahrtrichtung deutlich markiert.**
 - **Es werden Sitzmöglichkeiten vor und innerhalb der Unterführung eingerichtet.**

In diesem Zusammenhang hat sich die CDU auch die Verkehrsführung auf der Fläche auf dem „alten Rathausplatz“ angeschaut. Bei der Neugestaltung wurde die Betrachtung des „gleichberechtigte Miteinanders der Verkehrsteilnehmer“ bisher außer Acht gelassen.

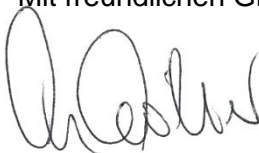
So führt die zentrale Lage, die Gestaltung des Platzes mit dem Angebotsmix aus Einzelhandel und Dienstleistung und ansprechender Außengastronomie zu der gewollten, hohen Frequenz mit einer durchaus langen Verweildauer. Gleichzeitig führt aber der verbleibende knappe Freiraum auf dem Platz mitunter zu gefährlichen Situationen für Fußgänger, Fahrradfahrer und für die Kunden der Gastronomiebetriebe. Diese gilt es zu verbessern

- ⇒ **Die CDU schlägt vor die Fläche des Alten Rathausplatzes in eine Fußgängerzone umzuwandeln, in der Fahrräder nur an der Hand geführt und Fahrradfahrer ansonsten um das Gebäude „Justus/Rossmann“ geleitet werden.**

Zum Haushalt 2020 stellt die CDU-Fraktion folgenden Antrag:

Zur Umsetzung der genannten Maßnahmen beantragt die CDU Fraktion mindestens 25.000,-€ in den Haushalt einzustellen.

Mit freundlichen Grüßen



Christian Völler